

Arthur Schnitzler an Albert Ehrenstein, 7. 7. 1909

Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Edlach 7/7 09  
Edlacher Hof

Lieber Herr Ehrenstein,  
die Manuscripte liegen in meiner Wohnung zum Abholen für Sie (unter Ihrem  
5 Namen) bereit.

Im Herbst sprechen wir über die Sachen, weñs Ihnen recht ist. Für heute nur so  
viel, dass ich einen äußern Erfolg gerade dieser letzten Sachen, d. h. insbesondere  
eine Annahme bei Zeit oder Presse für nicht wahrscheinlich halte. Mit Auernh.,  
der jetzt hier ist, will ich übrigens im allgemeinen über Sie reden, weñ sie nichts  
10 dagegen haben. Auf dieser Bahn scheint mir ja nun allerdings Ihre Zukunft nicht  
zu liegen (ich meine die Zeit und Presse-Bahn) Ihre Auffassung, dass <sup>v</sup>selbst<sup>v</sup> die  
Veröffentlichung einer oder der andern Arbeit in einer dieser Blätter Ihre Position  
bei den Professoren zu Gunsten der Prüfung beeinflussen könnte, theil ich nicht.  
Sie werden Ihre Examen sicher bestehen, auch so.

15 – Auf Wiedersehen und beste Grüße. Ihr ergebener

A. S.